

Lernen auf Distanz

Realschule Neue Friedrichstrasse

Fach: Geschichte

Inhaltsverzeichnis

1.	Präambel	2
2.	Allgemeines	2
2.1	Absprachen	2
2.2	Aufgabenformate	2
2.3	Kommunikation	3
2.4	Transparenz	4
2.5	Leistungsbewertung	4
2.5.1	Leistungsbewertung für den Präsenzunterricht	4
2.5.2	Grundsätze der Leistungsbewertung und Beratung	8
2.5.3	Hausaufgaben	8
2.5.4	Förderung der deutschen Sprache	9
2.5.5	Leistungsbewertung für den Distanzunterricht	9
2.5.6	Überprüfung der schriftlichen Leistung	9
2.5.7	Überprüfung der sonstigen Leistungen	9
2.6.	Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht	10
2.7	Beratung und Feedback	11
2.8	Sonderpädagogische Förderung	11
2.9.	Differenzierung	11
3.	Lerninhalte	12
4.	Beispiel eines Wochenplans	13

1. Präambel

„Die Schülerinnen und Schüler sind zur Teilnahme am Distanzunterricht im gleichen Maße wie im Präsenzunterricht verpflichtet. Der Unterricht findet auf Grundlage und in Übereinstimmung mit den geltenden Kernlehrplänen statt. Die darin beschriebenen Kompetenzerwartungen und verbindlichen Anforderungen bleiben auch für den Unterricht in Distanz verbindlich.“¹

Erfolgreicher Distanzunterricht setzt: Transparenz, Verbindlichkeit, Regelmäßige Kommunikation voraus.

Das folgende Konzept soll die Rahmenbedingungen für das Lernen auf Distanz für die Fachschaft Geschichte festlegen.

2. Allgemeines

2.1 Absprachen

Es werden Teams gebildet, die einmal in derselben Jahrgangsstufe Geschichtsunterricht erteilen. Darüber hinaus sprechen sie sich inhaltlich und im Hinblick auf die Bewertung ab. Die Aufgaben bzw. Wochenpläne werden von jedem Fachkollegen situationsabhängig an die Lerngruppe angepasst.

2.2 Aufgabenformate

Die einzelnen Bereiche werden in Form von Wochenplänen bearbeitet. Es folgt ggfs. eine Unterstützung durch Lernvideos und Videomeetings. Es werden Musterlösungen bei IServ oder einem abgesicherten Messengerdienst (z.B. von IServ) eingestellt, so dass eine Selbstkontrolle stattfinden kann. Fragen können per Mail, Telefon oder im Videomeeting gestellt und beantwortet werden.

Die Wochenpläne orientieren sich am Lehrwerk Entdecken und Verstehen.

Zusätzlich können Kopiervorlagen des Lehrwerks Entdecken und Verstehen, sowie weitere geeignete Materialien verwendet werden, die das Lernen auf Distanz unterstützen.

Die Aufgaben werden in jeder Jahrgangsstufe angepasst an:

- Alter der SuS
- Wochenstundenumfang
- Selbstständigkeit
- Erfahrungen mit dem Format des eigenständigen Lernens
- besondere Bedarfe (z.B. Inklusion etc.)²

¹ Broschüre nrw. Handreichung zur lernförderlichen Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht S. 5f.

² Vgl. ebd. S. 8

Lerntagebuch

Sollte es zu einem längeren Distanzunterricht kommen, sollen die SuS zu Hause ein Lerntagebuch führen. Solch ein Lerntagebuch unterstützt die SuS in ihrem Lernprozess. Hierfür wird ein extra Heft geführt, in dem die SuS all ihre Aufgaben bearbeiten. Alle Kriterien für die Führung eines Lerntagebuches werden im Vorfeld mit den Klassen besprochen. Die Kriterien können der folgenden Übersicht entnommen werden. Diese Übersicht bekommen die SuS für ihre Unterlagen und zur Unterstützung ausgeteilt:

Beachte folgende Regeln zur Heftführung:

- Nutze wie im Geschichtsunterricht einen Hefter.
- Fertige ein Deckblatt an und beschrifte deinen Hefter mit deinem Namen, der Klasse und dem Fach Geschichte.
- Schreibe immer mit einem blauen oder schwarzen Stift.
- Fertige Zeichnungen immer mit Bleistift an.
- Wenn du etwas korrigieren musst, benutze einen Tintenkiller oder streiche das Falsche sauber mit einem Lineal durch.

- Zu jedem Hefteintrag schreibst du auf den Rand das Datum.
- Jeder Hefteintrag erhält eine Überschrift, die du unterstreichst jede Aufgabe kennzeichnest du Aufgabe, Seite...
- Notiere Fragen neben deinen Lösungen am Rand des Heftes. Markiere die Fragen farbig, damit du sie jederzeit finden kannst.
- Stelle deine Fragen deinem Lehrer. Dies kannst du auf die vereinbarten Wege machen (Telefon, E-Mail, I-Serv...)
- Löst du Aufgaben mit Hilfe von Lösungen und bearbeitest sie neu, schreibe auch dies mit Hilfe einer Überschrift in dein Heft:
- Verbesserte Aufgaben versiehst du mit der Überschrift: Verbesserung der Übungsaufgabe Buch S. 23 Nr. 5
- Wenn du diese Regeln befolgst, kannst du die Aufgaben gut lösen und einen zufriedenstellenden Lernerfolg erzielen!!!!

2.3 Kommunikation

Kommuniziert wird mit Eltern und Schülern über die Plattform IServ. Hier können die Eltern und Schüler per E-Mail Kontakt zu den Kolleginnen und Kollegen aufnehmen. Auch der Messengerdienst der Lernplattform IServ kann für die Kommunikation zwischen Schüler/innen, Eltern und Lehrkräften benutzt werden. Darüber hinaus kann die Kommunikation auch über das Telefon stattfinden (falls von der einzelnen Lehrkraft angeboten). Die Entscheidung, ob eine Telefonnummer für die Kommunikation angegeben wird, liegt bei jeder einzelnen Lehrkraft.

Sollten die technischen Voraussetzungen bei einzelnen SuS nicht gegeben sein, werden die Aufgaben notfalls per Post an die SuS verschickt. Genauso können diese SuS

ihre Ergebnisse an die Schule schicken oder die Aufgaben in den Briefkasten der Schule einwerfen.

2.4 Transparenz

Die Schülerinnen und Schüler sind in der ersten Schulwoche über die Leistungsbewertung in den einzelnen Fächern informiert worden. Das entsprechende Blatt „Wie entsteht meine Geschichtsnote“ wurde verteilt und besprochen.

Ebenso wurden die Schüler/innen über die Neuerung der Bewertung des Distanzlernens informiert.

Die Erziehungsberechtigten wurden auf der Klassenpflegschaftssitzung über die Elemente des Distanzunterrichts informiert (Ablauf, Leistungsbewertung).

Damit die Schülerinnen und Schüler einen Überblick über die Lerninhalte erhalten, werden zu Beginn einer Themeneinheit Übersichtspläne mit Unterthemen und Verweisen auf Seiten im Geschichtsbuch und Online-Lernplattformen verteilt. Dies hilft den Schülerinnen und Schülern bei der langfristigen Planung ihres Lernprozesses.

Die Wochenpläne dienen somit zum einen als Grundlage für das Lernen auf Distanz zu Hause. Zum anderen dienen die Pläne auch als begleitende Unterrichts- und Übungsmaterialien für den Präsenzunterricht und für Mischformen von Präsenz- und Distanzunterricht.

2.5 Leistungsbewertung

Die Leistungsbewertung bezieht sich sowohl auf den Präsenz- als auch den Distanzunterricht. „Die im Distanzunterricht erbrachten Leistungen werden also in der Regel in die Bewertung der „Sonstigen Leistungen“ im Unterricht einbezogen.³

Über den Rahmen und Inhalt der Leistungsbewertung entscheiden die jeweiligen Fachkollegen/innen der jeweiligen Jahrgangsstufe (Lernzielkontrolle, mündliche Abfragen, Referate, Arbeitsproben).

Es kann eine Leistungsabfrage für ausgewählte SuS per Mail oder im IServ-Video-Chat stattfinden. Dann werden die entsprechenden SuS aufgefordert, ihre Lernergebnisse per Mail zuzuschicken bzw. sich zum dem vereinbarten Chat-Termin einzuloggen.

2.5.1 Leistungsbewertung für den Präsenzunterricht

Folgende Grundsätze der Leistungsbewertung gelten für den Präsenzunterricht und können auch dem schulinternen Lehrplan entnommen werden:

Leistungsbewertung muss gerecht, transparent und individuell geschehen. Die Fachkonferenz verweist in Bezug auf die Verfahrensweise zur Leistungsbewertung auf die rechtlichen Grundlagen, die im Schulgesetz (§ 48 SchulG) und der Ausbildungs- und

³ Ebd. S. 12

Prüfungsordnung Sekundarstufe I (§ 6 APO-SI) dargestellt sind (vgl. auch Kernlehrplan, Abschnitt 5): § 48 SchulG:

(1) Die Leistungsbewertung soll über den Stand des Lernprozesses der Schülerin oder des Schülers Aufschluss geben; sie soll auch Grundlage für die weitere Förderung der Schülerin oder des Schülers sein. (...)

(2) Die Leistungsbewertung bezieht sich auf die im Unterricht vermittelten Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten. Grundlage der Leistungsbewertung sind alle von der Schülerin oder dem Schüler (...) im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ erbrachten Leistungen.

Verbindliche Instrumente

Die Gesamtnote (Zeugnisnote) ergibt sich unter angemessener Berücksichtigung der folgenden Aspekte:

Überprüfung der sonstigen Leistung

In die Bewertung der sonstigen Leistung fließen folgende Aspekte ein, die den SuS am Anfang des Schuljahres bekannt zu geben sind (Vgl. Anhang):

- Beteiligung am Unterrichtsgespräch (Qualität, Quantität und Kontinuität der Beiträge)
- Eingehen und Aufgreifen auf Beiträge und Argumentationen von Mitschülerinnen und Mitschülern, Unterstützung von Mitlernenden
- Umgang mit Problemstellungen, Beteiligung an der Suche nach neuen und/oder alternativen Lösungswegen
- Selbstständigkeit beim Arbeiten
- Beteiligung während kooperativer Arbeitsphasen (Rolle in der Gruppe, Umgang mit den Mitschülerinnen und Mitschülern)
- Anfertigen selbstständiger Arbeiten, z. B. Referate, Projekte, Protokolle
- Präsentation von Ideen, Arbeitsergebnissen, Arbeitsprozessen, Problemstellungen, Lösungsansätzen, etc. in kurzen, vorbereiteten Beiträgen und Vorträgen
- Ergebnisse von kurzen schriftlichen Übungen

Detaillierte Aufteilung:

Schriftliche Beiträge

- Benutzung der Fachsprache
- Ausführung inhaltliche Richtigkeit
- Umsetzung von Textaufgaben
- schriftlichen Übungen (nicht länger als 15 Minuten)
- Ausarbeitung eines Referates

Mündliche Beiträge

- Wiederholung von Unterrichtsinhalten / inhaltliche Richtigkeit
- Benutzung der Fachsprache
- Erkennung und Formulierung von Problemen
- Formulierung und Interpretation von Ergebnissen

- Vortragen eines Referates

Leistungsbewertung kann außerdem erfolgen für

- die Bereitschaft, Fragen zu stellen bzw. zu beantworten
- die Kontinuität der Mitarbeit
- Intensität der Mitarbeit (z.B. Beharrlichkeit bei der Suche nach Lösungswegen)
- die Fähigkeit Gehörtes, Gesehenes und Aufgabenstellungen in sinnvolles Handeln umzusetzen
- Materialbeschaffung
- Heftführung gemäß den durch die Fachschaft beschlossenen Regeln (siehe Anhang).
- die Art der Mitarbeit bei Partner- und Gruppenarbeit (Teamfähigkeit; Eigen- und Partnerkontrolle)
- Diskussionsfähigkeit und konstruktive Kritikfähigkeit
- Konstruktivität der Zusammenarbeit zwischen Lehrern und SuS

Übergeordnete Kriterien

Die Bewertungskriterien für eine Leistung müssen den SuS transparent und klar sein. Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die Überprüfung der schriftlichen als auch der sonstigen Leistung:

Leistungsbewertung bezieht sich stets auf die im Zusammenhang mit dem Unterricht erworbenen Kompetenzen. Dabei dienen die fachbezogenen Kompetenzen, die sich aus den inhalts- und prozessbezogenen Kompetenzen zusammensetzen, als Grundlage, an denen sich die Leistungsmessung orientiert.

Leistungsbewertung bezieht sich grundsätzlich auf die Erreichung der im Kernlehrplan und im schulinternen Lehrplan festgelegten Kompetenzen (kriterienorientierte Bezugsnorm). Leistungsbewertung bezieht sich im gewissen Rahmen auch auf in einer Klasse erbrachte Leistungen der Lernenden (soziale Bezugsnorm). Die Tatsache, dass erfolgreiches Lernen kumulativ ist, wird im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen“ bei der Leistungsbewertung angemessen berücksichtigt (individuelle Bezugsnorm).

Kriterien für die Überprüfung der sonstigen Leistungen

Im Fach Geschichte ist in besonderem Maße darauf zu achten, dass die SuS zu konstruktiven Beiträgen angeregt werden. Daher erfolgt die Bewertung der sonstigen Leistungen und insbesondere der mündlichen Beiträge im Unterricht nicht defizitorientiert oder ausschließlich auf fachlich richtige Beiträge ausgerichtet. Vielmehr bezieht sie Fragehaltungen, begründete Vermutungen, sichtbare Bemühungen um Verständnis und Ansatzfragmente mit in die Bewertung ein.

Im Folgenden werden Kriterien für die Bewertung der sonstigen Leistungen jeweils für eine gute bzw. eine ausreichende Leistung dargestellt. Dabei ist bei der Bildung der Zeugnisnote jeweils die Gesamtentwicklung der Schülerin bzw. des Schülers zu berücksichtigen (Kontinuität), eine arithmetische Bildung aus punktuell erteilten Einzelnoten erfolgt nicht.

Bewertungsschema für Lehrerinnen und Lehrer:

Leistungsaspekt	Anforderungen für eine	
	gute Leistung	ausreichende Leistung
	<i>Die Schülerin, der Schüler...</i>	
Qualität der Unterrichtsbeiträge	nennt richtige Lösungen und begründet sie nachvollziehbar im Zusammenhang der Aufgabenstellung.	nennt teilweise richtige Lösungen, in der Regel jedoch ohne nachvollziehbare Begründungen.
	geht selbstständig auf andere Lösungen ein, findet Argumente und Begründungen für ihre/seine eigenen Beiträge.	geht selten auf andere Lösungen ein, nennt Argumente, kann sie aber nicht begründen.
	kann ihre/seine Ergebnisse auf unterschiedliche Art und mit unterschiedlichen Medien darstellen.	kann ihre/seine Ergebnisse nur auf eine Art darstellen.
Kontinuität/Quantität	beteiligt sich regelmäßig am Unterrichtsgespräch.	nimmt eher selten am Unterrichtsgespräch teil.
Selbstständigkeit	bringt sich von sich aus in den Unterricht ein.	beteiligt sich gelegentlich eigenständig am Unterricht.
	ist selbstständig ausdauernd bei der Sache und erledigt Aufgaben gründlich und zuverlässig.	benötigt oft eine Aufforderung, um mit der Arbeit zu beginnen; arbeitet Rückstände nur teilweise auf.
	strukturiert und erarbeitet neue Lerninhalte weitgehend selbstständig, stellt selbstständig Nachfragen.	erarbeitet neue Lerninhalte mit umfangreicher Hilfestellung, fragt diese aber nur selten nach.
	erarbeitet bereitgestellte Materialien selbstständig.	erarbeitet bereitgestellte Materialien eher lückenhaft.
	trägt Hausaufgaben mit nachvollziehbaren Erläuterungen vor.	nennt die Ergebnisse, erläutert erst auf Nachfragen und oft unvollständig.
Kooperation	bringt sich ergebnisorientiert in die Gruppen-/Partnerarbeit ein.	bringt sich nur wenig in die Gruppen-/Partnerarbeit ein.
	arbeitet kooperativ und respektiert die Beiträge Anderer.	unterstützt die Gruppenarbeit nur wenig, stört aber nicht.

Zu Beginn dieses Schuljahres erhalten alle SuS unserer Schule ein Übersichtsblatt, auf dem die Grundlagen der Leistungsbewertung übersichtlich und vereinfacht dargestellt sind.

2.5.2 Grundsätze der Leistungsbewertung und Beratung

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher und/oder schriftlicher Form.

- Die SuS erhalten regelmäßig Leistungsrückmeldungen zur individuellen Förderung. Dabei werden insbesondere Schwerpunkte der Weiterentwicklung aufgezeigt und mögliche Wege zum Erreichen der daraus abgeleiteten Ziele mit der Schülerin/dem Schüler vereinbart.
- Die SuS erhalten einen individuellen Wochenplan zur Aufarbeitung der individuellen Defizite (vgl. Abschnitt 2.2).
- Kurzfristige Rückmeldung kann in einem Gespräch mit einzelnen Schülerinnen oder Schülern in zeitlicher Nähe zu beobachtetem Verhalten oder erbrachten Leistungen erfolgen.
- In Rückmeldungen zu Leistungsbeobachtungen über längere Zeiträume sind die erbrachten Leistungen und die Entwicklung der einzelnen Schülerin/des einzelnen Schülers miteinzubeziehen.
- Erziehungsberechtigte werden nach Bedarf in die Gespräche zur Leistungsrückmeldung eingebunden.
- Am Ende eines Halbjahres erhalten SuS mit nicht mehr ausreichenden Leistungen eine individuelle Lern- und Förderempfehlung, die auch in einem ausführlichen Gespräch unter Einbeziehung der Erziehungsberechtigten noch einmal erläutert wird.
- Erziehungsberechtigte können neben der Leistungsrückmeldung und Beratung im Rahmen des Elternsprechtages nach Absprache auch weitere individuelle Termine vereinbaren.

2.5.3 Hausaufgaben

Hausaufgaben werden in der Regel nicht zensiert, sollen jedoch unter pädagogischen Aspekten Anerkennung finden. Unterrichtsbeiträge auf Basis der Hausaufgaben können jedoch bewertet werden.

2.5.4 Förderung der deutschen Sprache

Neben dem Augenmerk auf sprachsensiblen Geschichtsunterricht (vgl. Abschnitt 2.2, Nr. 8) ist gemäß § 6(6) APO-SI die Förderung der deutschen Sprache Aufgabe des Unterrichts in allen Fächern. Häufige Verstöße gegen die sprachliche Richtigkeit in der deutschen Sprache müssen bei der Festlegung der Note angemessen berücksichtigt werden (max. Abwertung um eine Notenstufe; ausgenommen für SuS mit [Lese- Rechtschreib-Schwäche \(LRS\)](#)). Dabei sind insbesondere das Alter, der Ausbildungsstand und die Muttersprache der SuS zu beachten.

Förderung der deutschen Sprache geschieht im Geschichtsunterricht neben den Vereinbarungen zum sprachsensiblen Geschichtsunterricht (vgl. Abschnitt 2.2, Nr. 8) durch

- regelmäßige Rückmeldung
- Korrektur
- Verbesserung des Sprachgebrauchs

2.5.5 Leistungsbewertung für den Distanzunterricht

Grundsätzlich sollen die Kriterien für den Präsenzunterricht auch für den Distanzunterricht gelten.

2.5.6 Überprüfung der schriftlichen Leistung

Am Ende einer Unterrichtseinheit findet eine schriftliche Überprüfung statt. Dies kann in Form einer kurzen schriftlichen Leistungsüberprüfung erfolgen.

2.5.7 Überprüfung der sonstigen Leistungen

Die sonstigen Leistungen können während des Distanzunterrichtes auf unterschiedliche Art und Weise berücksichtigt werden:

- Beteiligung am Distanzunterricht (z.B. Teilnahme an verbindlichen Videokonferenzen, Erreichbarkeit zu vereinbarten Terminen, zeitlich akzeptable Antwort auf Nachrichten per E-Mail oder Messengerdienst)
- Werden die Aufgaben in einem zeitlich angemessenen Rahmen bearbeitet?
- Qualität der eingereichten, schriftlichen Aufgaben; entsprechen die Lösungen den Anforderungen?
- Arbeit mit den zur Verfügung gestellten Lösungen. Werden Fehler korrigiert? Werden die Fehler in den nächsten Aufgaben nicht mehr gemacht?

- Führen des Lerntagebuches gemäß den durch die Fachschaft beschlossenen und mit den SuS beschlossenen Regeln (siehe Seite 3).
Das Lerntagebuch kann jederzeit im Präsenzunterricht eingesammelt oder per Post an die Schule gesandt werden.
- Anfertigung von selbständigen Arbeiten (z.B. Referat. Diese Arbeiten können dann entweder in einem kurzen Video oder im Präsenzunterricht präsentiert werden)
- Präsentation von eigenen Ideen, Lösungsvorschlägen und Arbeitsergebnissen per Video oder Videokonferenz.
- Überprüfung aller Kompetenzen bei Rückkehr aus dem Distanzunterricht im Präsenzunterricht durch Beobachtungen

Bei jeglicher Leistungsüberprüfung sind die digitalen Rahmenbedingungen der SuS zu berücksichtigen.

2.6. Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht

Je kleiner die Veränderungen beim Lernen zwischen Präsenz- und Distanzunterricht sind, desto einfacher fällt das Lernen:

Sind die SuS beispielsweise das Arbeiten mit Wochenplänen oder das Erstellen von Portfolios oder Lerntagebüchern durch den Präsenzunterricht gewöhnt, fällt ihnen dieses Arbeiten im Distanzunterricht auch einfacher. Daher kann z.B. die Wochenplanarbeit, wenn es für ein einzelnes Thema passt, verstärkt auch im Präsenzunterricht angeboten werden.

Das Einbeziehen von Lernvideos im Präsenzunterricht gewöhnt die SuS an diese Art des Erklärens für den Distanzunterricht. Hierfür können eigene Lernvideos erstellt oder existierende Lernvideos aus dem Internet genutzt werden.

Auch die Durchführung von Lerntheken eignen sich sehr gut für den Geschichtsunterricht. Die Arbeitsaufträge können von den SuS sowohl im Präsenzunterricht als auch im Lernen auf Distanz gleichermaßen bearbeitet werden. Lösungen der einzelnen Aufgaben unterstützen die Schüler/innen bei der Selbstkontrolle und beim Lernprozess.

Wochenplanarbeit

- werden wöchentlich zur Verfügung gestellt
- orientieren sich am Lehrwerk
- analoge bzw. digitale Bereitstellung des Wochenplans
- Ergänzung durch Erklärvideos
- Selbstkontrolle durch Lösungen

Videokonferenzen

Videokonferenzen zu festen Terminen, an denen die SuS, sofern technisch möglich, verpflichtend teilnehmen. Inhaltlich kann es um die Einführung in ein neues Thema oder Fragestunden gehen.

In jedem Fall ist auf eine enge inhaltliche Verknüpfung zwischen dem Lernen auf Distanz und dem Präsenzunterricht zu achten.

2.7 Beratung und Feedback

Ein Feedback erfolgt über bereitgestellte Lösungen, lernbegleitende Kommunikation, Videokonferenzen, Messengerdiensten (IServ) und den Präsenzunterricht.

Es sollte in jedem Fall ein regelmäßiger, persönlicher Austausch mit den SuS stattfinden. Dies kann per Telefon oder persönlicher Videokonferenz geschehen.

Eingesammelte Schülerlösungen werden zeitnah kontrolliert zurückgegeben. Dies kann auch im Präsenzunterricht stattfinden, wenn die SuS wieder in die Schule kommen (bei einem nicht sehr langen Zeitraum).

2.8 Sonderpädagogische Förderung

SuS mit sonderpädagogischem Schwerpunkt bekommen angepasste Materialien und werden u.a. durch die Sonderpädagogen der Schule unterstützt.

2.9 Differenzierung

Auch im Lernen auf Distanz sollte eine Differenzierung im Geschichtsunterricht stattfinden. So können in den Lerntheken sowohl leichtere als auch komplexere Aufgaben angeboten werden.

Leistungsstarke Schülerinnen und Schüler können vertiefende Aufgabenstellungen in der Rubrik „entdecken und verstehen“ im Lehrwerk übernehmen oder von der Kollegin/dem Kollegen angepasste Arbeitsaufträge erhalten.

Zum Ende eines Wochenplans ist in der Regel eine freiwillige Zusatzaufgabe zu stellen. Hierfür bietet sich sehr gut das Onlinetool „Aufgabenfuchs“ für die Themenfelder „Altsteinzeit“, „Altes Ägypten“, „Anitkes Griechenland“, „Mittelalter“ und „Französische Revolution“ an. Die SuS bearbeiten selbständig Aufgaben am Computer bzw. Handy und bekommen augenblicklich ein Feedback zu ihrer Antwort.

Ein breiteres Angebot bietet die Lernplattform www.segu-geschichte.de. Dort können die Schülerinnen und Schüler verschiedene Themeninhalte in Modulen mit unterschied-

lichen Schwierigkeitsgraden und Bearbeitungszeiten finden, die durch unterschiedliche Medien und Methoden vermittelt werden.

3. Lerninhalte

Die Lerninhalte orientieren sich am schulinternen Lehrplan.

In der Regel eignen sich alle Lerninhalte des Faches Geschichte für das Lernen auf Distanz, da Lernplattformen, Lehrwerke und Lernvideos sehr viele Zugänge zu den einzelnen Themen bieten. Die Kolleginnen und Kollegen haben die Aufgabe, für die jeweiligen Themen geeignete Zugänge und Materialien zu sichten und sie über die bekannten Kanäle an die Schülerinnen und Schüler mit geeigneten Arbeitsaufträgen, auch differenziert, zu übermitteln.

Förderplan

Name/Klasse: _____

Fach: Geschichte

Thema: Frühe Hochkulturen – Ägypten

Folgende Kompetenzen sollen von dir erreicht werden:

1.1 Allgemeine Anforderungen (Präsenzunterricht)	SE	LE	Förderhinweise
Du erscheinst pünktlich zum Unterricht.			
Du bringst alle Materialien vollständig mit.			
Du konzentrierst dich immer im Unterricht.			
Du fertigst deine Aufgaben immer termingerecht und vollständig an.			
Dein Verhalten entspricht dem einer/s Realschülerin/s der 6. Klasse.			
Du arbeitest versäumte Inhalte immer nach.			
1.2 Allgemeine Anforderungen (Distanzunterricht)	SE	LE	Förderhinweise
Du erscheinst pünktlich bei Videokonferenzen.			
Du lädst deine Aufgaben fristgerecht hoch.			
Du arbeitest versäumte Inhalte immer nach.			

2. Inhaltliche Anforderungen	SE	LE	Förderhinweise
Das kenne ich doch! Was weiß ich schon über Mumien, Ägyptische Schriftzeichen und den krokodilreichen Nil?			Schreibe einen Brief in dein Heft/eine Email an deinen Lehrer/deine Lehrerin: Berichte, was du schon einmal gehört hast. Gibt es Mumien? Was sind nochmal diese Pyramiden und kennst du vielleicht die schöne Schrift der Ägypter?
Der Nil als Fluch und Segen: Wie die Ägypter den Kalender erfanden, um den Fluss zu nutzen.			Karte der „Lebensader Nil“ in der ägyptischen Wüste (Google-Maps-Link), AB „Der Nil als Fluch und Segen“ (per Email)
Könige wie Götter – wie die Pharaonen das Land beherrschten.			AB „Der Pharaon und seine Untertanen“ inklusive Bevölkerungspyramide (ggf. per Email).
Ohne Telefon und Whatsapp: Wie die Ägypter die Schrift erfanden			AB „Hieroglyphen“ (ggf. per Email), Youtube-Clip (z.B. „die Schrift der Götter“), AB „Schreibe deinen Namen in Hieroglyphen“ (ggf. per Email).
Mumien, Pyramiden, Götter, Grabkammern und Schätze: Das Leben nach dem Tod in Memphis			Recherche-Arbeit im Netz: Notiere Erklärungen zu den Begriffen Mumie, Pyramide, Anubis, Howart Charter, nutze dazu ausgewählte Quellen, etwa https://www.blinde-kuh.de/index.html
Abschlusstest: Löse inhaltliche Fragen zum Ankreuzen, Fülle Suchbegriffe ein und erkläre bestimmte, typisch ägyptische Begriffe, die du kennen gelernt hast. Schreibe zum Schluss einen Brief aus der Sicht eines Sklaven an dich selbst heute.			Löse mit deinen Aufgaben bis hierher das Arbeitsblatt „Test Nr. 2“, im Distanzlöernen hast es per Mail bekommen und einen Tag Zeit, um es zu lösen.

Legende: + = voll erreicht o = meistens erreicht - = nicht erreicht

Datum/Unterschriften

Lehrkraft

Schüler/in

Erziehungsberechtigte